

INHALT

0.	Einleitung.....	XIII
1.	Was ist Soziobiologie?.....	XIII
1.1	Was ist biopolitics?.....	XV
2.	Warum Hobbes?.....	XVI
2.1	Hobbes' Verständnis von praktischer Philosophie	XXIII
3.	Aufbau, Methode und Zielsetzung der Arbeit.....	XXVII

TEIL 1

VOM MENSCHEN

I.	Hobbes und die Soziobiologie - Vergleich zweier Menschenbilder	1
1.	Der Mensch aus soziobiologischer Sicht	4
1.1	Der Mensch: "Selbstorganisiertes System ohne übergeordneten Macher"	4
1.2	Der Mensch als "Überlebensmaschine"	8
2.	Das Scheinproblem des "Altruismus"	10
2.1.	Kin selection	12

2.2.	Reziproker Altruismus.....	13
3.	Der Kampf ums Dasein - Formen menschlicher Aggressivität.....	16
3.1.	"Was du nicht willst, daß man dir tu'..." - Aggressionshemmung beim Menschen.....	20
3.1.1	Tötungshemmung.....	22
4.	Der Mensch aus der Sicht von Hobbes.....	29
4.1	Hobbes' "bescheidener" Materialismus.....	29
4.2	Der Mensch: "zoon politikon" oder radikaler Einzelkämpfer?.....	32
4.3	Der Mensch als "matter in motion".....	41
4.4	Das Streben nach Macht als anthropologische Konstante.....	46
4.5	"Homo homini deus".....	56
4.6	"Gutes den Freunden - Schlechtes den Feinden".....	58
4.7	"Homo homini lupus" oder Der Krieg aller gegen alle.....	64
5.	Zur Kritik.....	70
5.1	Wider den Reduktionismus oder Die Lehre vom "transanimalischen" Menschen.....	72
5.1.1	Der Mensch als das "Ding das denkt" - Bemerkungen zum Körper: Geist-Problem.....	80
5.2	Zwischen Freiheit und Determinismus.....	86
5.3	Eine Ethik ohne Grund?.....	103
5.4	Der "naturalistische Fehlschluß".....	108
6.	Naturalistisches Menschenbild und/oder Ethik?.....	125
6.1	Egoismus und/oder Ethik?.....	146

TEIL 2

VOM STAAT

I.	"Biopolitics" oder Die Geburt des Leviathan	152
1.	Die Entstehung des Staates aus der Sicht von "Biopolitics"	152
1.1	Hauptfaktor Bevölkerungswachstum	152
1.2	Die Dehnbarkeit des reziproken Altruismus	154
1.2.1	Exkurs: Das Naturzustand-Spiel	160
1.3	Die Notwendigkeit verbindender Institutionen	163
2.	Die Entstehung des Staates aus der Sicht von Hobbes	169
2.1	Die lähmende Kraft der Gleichheit	176
2.2	Die "Gesetze der Vernunft" als Maximen einer Klugheitsethik	180
2.3	"Prinzip Mißtrauen" oder Das notwendige Scheitern der individuellen Moral	193
2.3.1	Wieso gelten die "Gesetze der Natur"?	199
2.4	Die Notwendigkeit von Herrschaft	203
2.4.1	Das "Schwert der Gerechtigkeit" als conditio sine qua non des Staates	215
2.5	Das "prisoner's-dilemma" der Staatsgründung	218
2.6	"Salus populi suprema lex" oder Sinn und Zweck des Staates	236
2.7	Hobbes und "biopolitics" - ein Resümée mit Blick auf unsere Gegenwart	251

TEIL 3

DIE LEVIATHANE UNTER SICH

I.	Hobbes' Lehre vom "Naturzustand der Leviathane" ..	257	X
1.	Der künstliche Mensch oder Die problematische These vom "Staatsindividuum"	258	X
2.	Der Naturzustand der Leviathane	259	X
3.	Die äquivalente Geltung der "Gesetze der Vernunft" im Völkerrecht	265	
II.	Das aktuelle "Elend des Naturzustands" der Leviathane.....	272	
1.	Hauptfaktor Bevölkerungswachstum oder Der demographische Kollaps	275	
2.	Der drohende ökologische Kollaps	287	X
3.	Der Ausgang aus dem "Naturzustand" - Eine universale Frage des Überlebens.....	299	
4.	Die Macht der Furcht oder Gibt es eine "natürliche Vernunft" von Staaten?.....	305	
4.1	Das Scheitern der Alternative "Krieg"	312	
4.2	Prinzip Mißtrauen oder Das (wahrscheinliche) Scheitern universaler Öko-Pakte.....	321	

III.	Der "Super-Leviathan" - naive Utopie oder alternativloser "Ausgang der Not"?	338
1.	Technische Machbarkeit versus anthropolo- gische Unmöglichkeit?	342
2.	Die motivationale Basis - "Prinzip Eigennutz"	362
2.1	Exkurs: Einige alternative Ansätze zur Begründung eines universalen Ethos	378
3.	Die Aufgabe der Philosophie (?)	389
	Literatur	402
	Register	447